

Das bekümmerte den Vater mächtiglich, und eines Tages sprach er zu ihr: „Tochter, deiner Mutter Sitten und ihr übler Rat machen, daß du ohne Mann bleibest, oder aber, so einer dich nimmt, der nicht Lust hat, wie ich, böse Weiberstücke gedulbig zu tragen, so wirst du öfter geschlagen, als das Jahr Tage zählt, und wird dich noch das gereuen, daß du so in allen Stücken deiner Mutter gefolgt bist und gefolgt hast.“

Das hörte die Tochter des frommen Ritters sehr ungern und sprach zorniglich: „Ei, Herr Vater! Ihr könnt viel reden, ehe mir Eurer Worte auch nur eins gefällt! Ihr habt meiner Mutter auch immer viel zu viel gute Lehren gegeben, die sie Euch nicht danket. Wißt Ihr was? Thut, was Euch gut dünket, und mich lasset gewähren. Denn wenn auch schon morgen ein Freier käme, der mein begehrete, so wollte ich doch allezeit in der Ehe das längere Messer tragen.“

„O meine Tochter“, antwortete der Rittersmann, „das dünkt mich nicht gut, daß du solche Gedanken hast. Du solltest doch darauf denken, besser zu sein wie deine arge Mutter, sonst könnte es wohl kommen, daß du einen Mann bekämest, der so biberb und fromm ist, daß er dich bezwingt und du hernach mit Scham, mit Schimpf und Schande nachgeben mußt.“

„Ei jawohl!“ antwortete die Tochter. „Eh' der Markt aus ist, gibt es noch mehr selben Rosents zu kaufen!“ und solche häßliche Spottreden mehr, die sie dem Vater gab, so daß er zornig ausrief: „O du böse Kriemhild! So du deinem Vater nicht folgen willst, so soll dir dein Rücken satt von Schlägen werden! Wer immer dein begehre, er sei Ritter oder sei Knecht, der soll dich haben und soll dich ziehen nach seinem Willen!“

„Oder ich ihn nach dem meinen!“ erwiderte trotzig die Tochter, und andere Reden mehr, bis dieser Wortwechsel endete.

Nun saß etwa drei Meilen von der Burg dieses guten Ritters ein anderer Rittersmann, der war reich an Geld und Gut und hatte Freierversgedanken, war auch hübsch vom Angesicht und höflich von Sitten, der vernahm auf Fragen und Sagen, wie schön und wie häßlich zugleich jenes Nachbarn